

Gewässerunterhaltungsverband  
Hellbach-Boize  
Herzogtum Lauenburg

**PRO**  
**GEWÄSSER**  
Wir kümmern uns



Gewässerunterhaltungsverband Hellbach-Boize  
Robert - Bosch - Str. 21a • 23909 Ratzeburg

Tel. - Nr.: 0 45 41 / 85 70 88 - 0  
Fax - Nr.: 0 45 41 / 85 70 88 - 1  
E-Mail: info@glv-rz.de

**Wir fördern den ländlichen Raum**



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Hzgt Lauenburg  
BLZ: 230 527 50  
Kto.-Nr.: 1 300 903  
IBAN: DE90 2305 2750 0001 3009 03  
BIC: NOLADE21RZB

Sachbearbeiter: Herr Dr.-Ing. Giese  
Frau M.Sc. Meyer

Unser Zeichen:

Ihr Zeichen:

Durchwahl: 0 45 41 / 85 70 88 - 4

E-Mail: Giese@glv-rz.de

Datum: 27.11.2018

## Pressemitteilung

### Wasserrahmenrichtlinien-Maßnahmen in Mölln, Gestaltung des Mühlengrabens

Im Juli 2018 hat der Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hellbach-Boize die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Gewässersystems „Hellbach“ durch die Fischaufstiegsanlage (FAA) am Weg „Auf den Dämmen“ bereits angekündigt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Dezember 2018 abgeschlossen. Nun soll der zweite Abschnitt, die Gestaltung des Mühlengrabens zwischen der FAA und dem Mühlenteich, realisiert werden. Mit diesen Renaturierungsmaßnahmen setzt der Verband die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) um. Die Gesamtkosten des Projektes (Planung und Bau) werden zu 100% durch das Land SH gefördert, wobei 53 % auf die EU entfallen, die restlichen 47% werden durch den Bund und das Land getragen. Mit der Umsetzung des in drei Bauabschnitte aufgeteilten Projektes soll die ökologische Durchwanderbarkeit für Fische und Wirbellosenfauna vom Elbe-Lübeck-Kanal (ELK) über die Seen in Mölln, die Pinnau, den Hellbach bis zur Gudower Mühle hinauf erreicht werden. Bereits im Jahr 2015 wurde der erste Bauabschnitt mit einem Ersatzneubau des Durchlassbauwerkes am Schwanenhof (Verbindung Hegesee und Schulseesee) umgesetzt. Die Ertüchtigung und Neugestaltung der Sohlgleite am Wehr an der Schaafrücke als zweiter Bauabschnitt folgte im Jahr 2017. Mit dem dritten und letzten Bauabschnitt für die ökologische Umgestaltung des Hellbachsystems wurde in 2018 der Mühlengraben in Mölln direkt an den Hegesee durch eine FAA angebunden werden. Durch diese Verbindung, über die ehemaligen Fischteiche, wird auch eine Umgehung der alten Stauanlagen an der Stadtmühle sowie dem Wehr am Wallgraben für die wandernden aquatischen Arten erreicht.

Die Funktionsfähigkeit der FAA und Verteilung der Wassermengen zwischen Mühlengraben und FAA wird über ein festes und nicht regelbares Aufteilungsbauwerk gewährleistet. Die zukünftige Abflussaufteilung veranschaulicht die folgende schematische Darstellung.

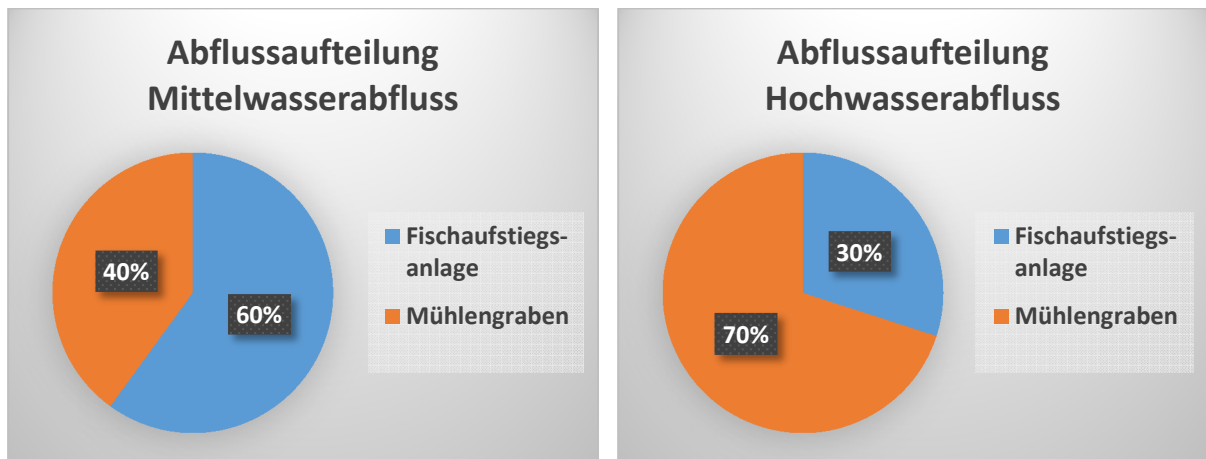


Abbildung 1 – Eigene Darstellung des GUV-Hellbach-Boize

Die derzeitigen Wasserspiegelstände werden durch die Umgestaltung des Mühlengrabens nicht verändert. Das heißt, aufgrund der Neuverteilung der Wassermengen auf die FAA und den Mühlengraben muss der Verband eine Anpassung des Querprofils im Mühlengraben vornehmen. Trotz der geringeren Wassermengen ist eine ausreichende Wassertiefe und Fließgeschwindigkeit im Mühlengraben sicherzustellen. Um dieses zu gewährleisten, wird der Fließquerschnitt im Mühlengraben auf einer Länge von ca. 900 m durch ingenieurbioologische Bauweisen eingengt. Die Breite des Mühlengrabens variiert derzeit von 8 bis über 13 m. Die Einengung des Gewässers (ca. 1/3 der Gewässerbreite) erfolgt durch Bermen -stellenweise auch beidseitig- innerhalb des Gewässers. Diese werden je nach Sonnen oder Schattelage mit Stein- oder Kokoswalzen befestigt, mit Boden aufgeschüttet und anschließend standortspezifisch bepflanzt.

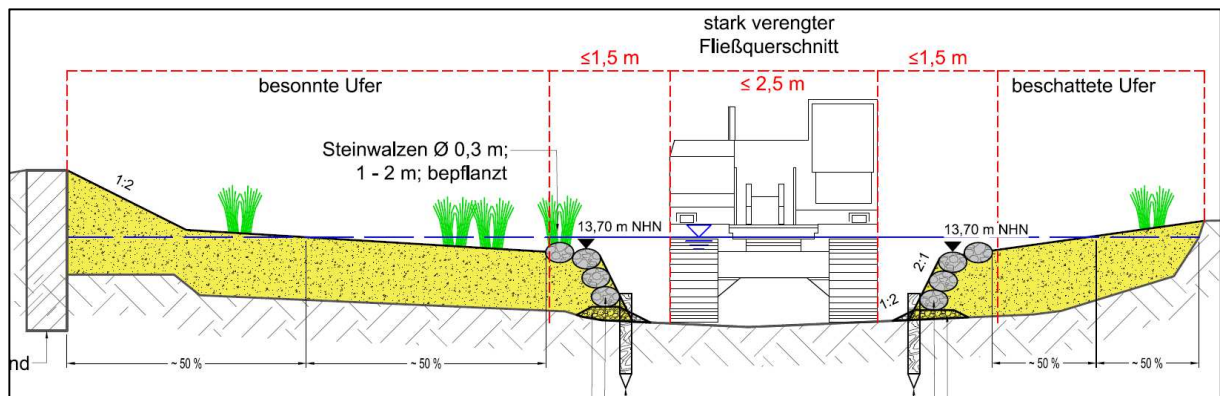


Abbildung 2 - Auszug aus der Ausführungsplanung „Gewässerausbau Mühlengraben“, Regelprofil  
Quelle: Planunterlagen Büro Dr. Lehnert+Wittorf 2018

Die Ufer des Mühlengrabens sind gegenwärtig unterschiedlich ausgebaut. Während die Uferböschung des Weg „Auf den Dämmen“ im Wesentlichen mit Großbäumen gesäumt und natürlich ausgebildet ist, sind die Ufer auf der gegenüberliegenden Seite in unterschiedlichem Maße verändert. So gibt es Bereiche die gleichermaßen baumbestanden und verschattet sind, aber auch Lichtungen in denen kultivierte Gartenflächen bis an den Mühlengraben heranreichen. Einige Uferabschnitte sind zudem mit Holz oder Beton verbaut. Innerhalb des Mühlengrabens sind z.T. Schilfgürtel, Röhricht, Teichrosen und Großmuschelbestände vorhanden. Im Maßnahmenbereiche bis zum Übergang in den Mühlenteich/Wallgraben queren insgesamt fünf Brücken (Fußgängerbrücken) den Mühlengraben.

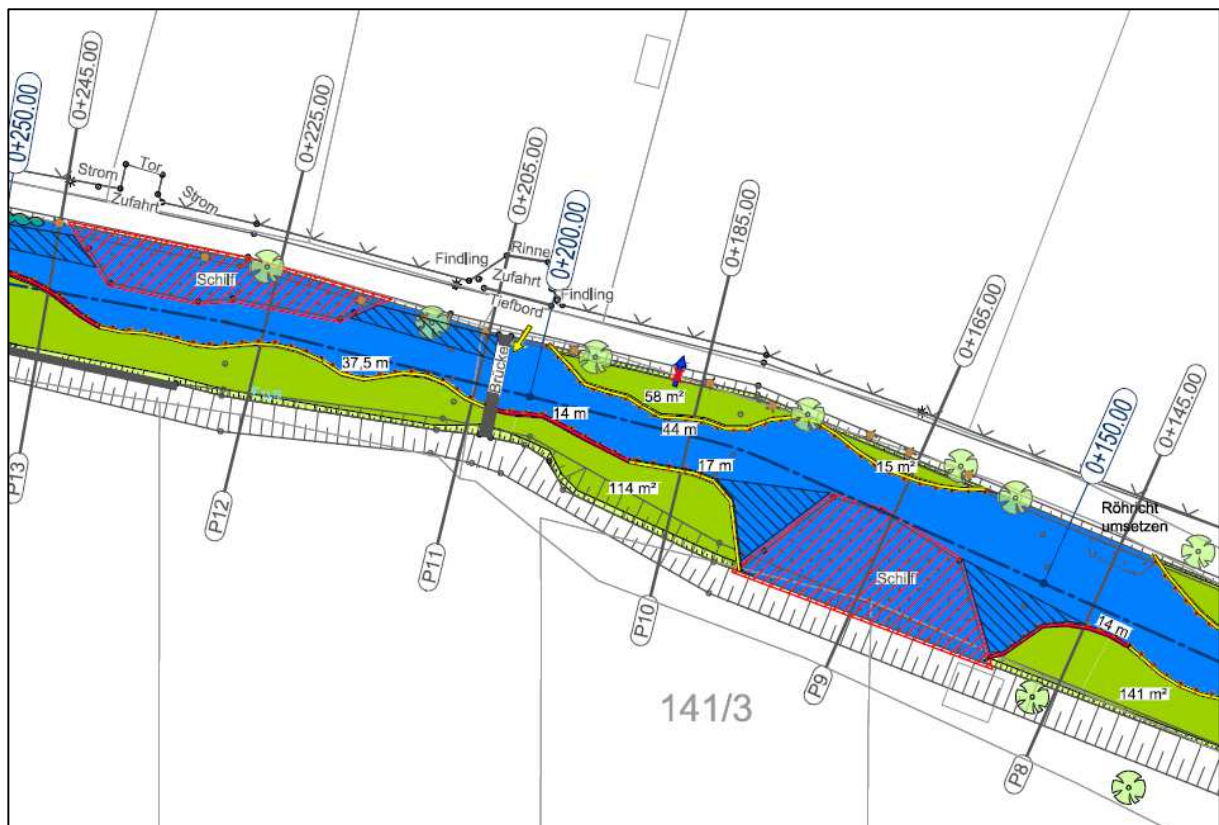


Abbildung 3 - Auszug aus der Ausführungsplanung „Gewässerausbau Mühlengraben“, Lageplan  
 Quelle: Planunterlagen Büro Dr. Lehnert+Wittorf 2018

Die Baumaßnahme wird über den ungebundenen Weg „Auf den Dämmen“ angefahren. Die vorhandene Durchfahrtsbreite beträgt hier z.T. nur max. 2,30 m. Durch die begrenzte Fahrbahnbreite werden sämtliche Baumaterialien auf einem Lagerplatz am Seehotel Schwanenhof umgeschlagen und durch Kleingeräte mit einer max. Fahrbahnbreite von 2,20 m (Dumper, Vorderradkipper, Radlader oder Ähnliches) transportiert. Der Durchgangsverkehr für die Anlieger wird während der gesamten Baumaßnahme permanent aufrecht erhalten. Es kann jedoch zu leichten Verzögerungen in der Freihaltung des Weges „Auf den Dämmen“ kommen, wenn beispielsweise Baugeräte umgesetzt oder Baumaterialien in den Mühlengraben abgeladen werden müssen. Der Weg „Auf den Dämmen“ wird im Vorfeld der Baumaßnahme und während der Bauphase durch ein Geotextil mit einer Schottertragschicht als Bauzuwegung befestigt und geschützt. Die Grundstückszufahrten werden entsprechend angepasst, sodass die Eingangsbereiche permanent mit dem PKW und zu Fuß barrierefrei erreichbar sind. Nach Abschluss der Arbeiten wird diese Wegebefestigung wieder zurück gebaut.

Die beschriebenen Arbeiten für die Gestaltung des Mühlengrabens sollen von Ende Januar 2019 bis voraussichtlich Ende April 2019 durchgeführt werden. Ansprechpartner für die Anlieger am Weg „Auf den Dämmen“ ist die Geschäftsstelle des Verbandes in Ratzeburg (Kontaktdaten im Kopfbogen).

i. A.

*H. Giese*  
 Dr.-Ing. H. Giese  
 - Verbandsingenieur -